

Freundesbrief

des Ev. Schulvereins Niesky/Görlitz e.V.

Nummer 2/2022



**Dietrich-Heise-Schule
Freie Evangelische
Grundschule Görlitz**

staatlich anerkannte Ersatzschule
Otto-Müller-Str. 1
02826 Görlitz
Tel. 03581/6 49 09 81
grundschule@ev-schule.de

**Hort
der Dietrich-Heise-Schule**

Otto-Müller-Str. 1
02826 Görlitz
Tel. 03581/87 99 26
hort@ev-schule.de

**Freie Evangelische
Oberschule Görlitz**

staatlich anerkannte Ersatzschule
Am Klinikum 7
02828 Görlitz
Tel. 03581/36 12 40
oberschule@ev-schule.de

Angedacht

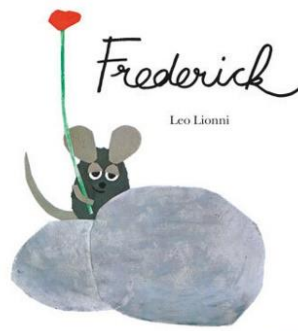
Nicht nur ausgedacht

Geschichten aus der Bibel, aus Märchenbüchern und dem Tierreich bringen meine Augen zum Strahlen und mein Herz zum Funkeln.

Eine meiner Lieblingsfiguren ist Frederick, eine Maus. Im Herbst sammelte er keinen Vorrat für den Winter wie die anderen. Für ihn zählten nur Farben, Düfte und Geschichten. Als der Winter am kältesten und der Hunger am größten war, begann Frederic zu erzählen. Und er brachte so manches Auge zum Funkeln und so manches Herz zum Strahlen. *Gut, dass die Mäuse gemeinsam den Winter durchlebten.* Haben Sie in diesen Herbsttagen emsig gesammelt und gearbeitet? Oder unterbrach Sie vielleicht der Ruf der Zugvögel und ließ Sie für einen Moment innehalten und zum Himmel schauen?

Mich faszinieren immer wieder die bunten Farben der Blätter beim Spazieren in dieser Jahreszeit und ich ahne etwas von Gottes Herrlichkeit. Dabei frage ich mich manchmal, wie es Jesus erlebte. Er sammelte Menschen um sich und teilte das Brot mit ihnen. Er erzählte Gleichnisse, hörte zu, tröstete und ermutigte.

Das tut er noch heute. Jesus hat die passende Geschichte als Antwort auf unsere Lebensfragen, auch wenn es uns in dunklen Zeiten oft nicht so erscheint. In der Bibel steht: „*Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen.*“ (Offenbarung 21,4)



Bei Gott ist Hoffnung und Neuanfang, jeden Tag und jedes Jahr aufs Neue. Dadurch, dass Gott uns in seiner Gemeinde sammelt, jeden mit seinen Gaben und Talenten, schreibt er seine Geschichte mit uns.

Gut, dass auch wir einander haben und nicht allein unterwegs sind. Gerade jetzt, zum Ende des Kirchenjahres, gibt es Zeit zum Zurückblicken. Wo

haben wir etwas zu bedauern? Wo finden wir Mut und Liebe, um trotz der unfriedlichen Zustände in der Welt die Hoffnung nicht zu verlieren? *Wir dürfen himmelwärts leben, denn Jesus kommt: klein und leise, oftmals anders, als wir es erwarten.*

Er ist der Friedefürst!

Gut, dass wir immer wieder in diese Adventszeit eintauchen können. Wir warten, lauschen, beten und hoffen, lassen uns überraschen und beschenken. Ich wünsche uns allen

viele Ideen und Zeit dazu, vielleicht zum Sammeln von Farben, wie sie die kleine Maus sammelte. Dann wird es sicherlich ein bunter Advent. Gott segne Sie!



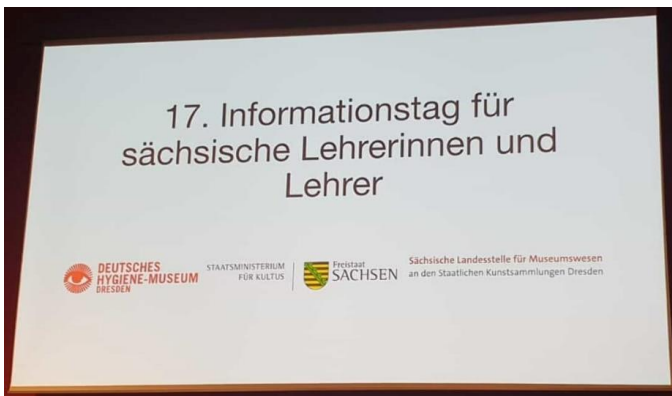
Mareen Gebauer

ist Vereinsmitglied, kümmert sich ehrenamtlich um Geburtstage und Jubiläen unserer Angestellten und erzählt als Erzieherin im Kindergarten gern Geschichten.

Neues aus der DHS

Start ins neue Schuljahr

Schon in der Vorbereitungswoche gab es ein Highlight. Alle Mitarbeitenden der Grundschule reisten gemeinsam zum Museumstag für Lehrkräfte nach Dresden. Im Hygienemuseum stellten sich Einrichtungen vor, die in Sachsen Ausstellungen für unterschiedliche Altersgruppen anbieten. So gab es wieder einen Kontakt zum Kunstbus, der dann zwei Monate später vor unserer Schule Halt machte. Nachdem wir unzählige Informationen gesammelt hatten, fuhren wir in die Erlebniswelt Mathematik. Wir probierten alles aus und nahmen Ideen mit in unsere Schule. Am Abend stärkten wir uns im Restaurant „Schwerelos“.



15 neue Schulanfänger gab es in diesem Jahr und wir feierten einen wunderbaren Schulanfängergottesdienst mit Pfarrerin Paul in der Wartburg. Leider ließ das Wetter die Feier auf dem Schulhof nicht zu. So sind wir sehr dankbar, dass wir kurzerhand in die Wartburg wechseln konnten. Die neuen Schüler und die neuen Mitarbeiter wurden dort eingesegnet. Die Zuckertüten kamen an der Seilbahn hinunter geschwebt, manche Kinder nutzten die Hüpfburg und es gab viele Spielstände. Am Montag starteten wir mit allen Schülern ins Schuljahr mit einem Gottesdienst. Alle Geburtstage der Ferien wurden nachgeholt und dort begrüßte wir unsere neue Freiwillige Swantje Tibussek.



Text & Foto: C. Weckwerth

Projekttag „Erntedank“

Der Projekttag startete mit einer Andacht. Da waren überall Kartoffeln versteckt, die sollten wir ernten und für jede Kartoffel ein Dank formulieren. An einer Station kochten wir Kartoffel/Möhrensuppe, backten Brötchen und stellten ein Dessert her.



Im Werkraum beklebten wir wie jedes Jahr Schuhkartons mit Geschenkpapier. Diese Kartons wurden über die Herbstferien gepackt und sind nun auf dem Weg nach Rumänien. Wir fanden es cool, dass wir die Schuhkartons nicht selbst mitbringen mussten, denn der Vater eines Kindes hat alle Schuhkartons besorgt. Wir sollten nur Geschenkpapier selbst mitbringen. Manche fanden es stressig, aber das ist egal. Es ist nur wichtig, dass die Kartons bei den armen Kindern in Rumänien ankommen.

Sonst tanzten wir an einer Station und bastelten einen besonderen Tannenzapfen. Das gemeinsame Mittagessen war köstlich. Unser Suppentopf ist komplett leer gewesen. Danach gingen wir in die Ferien.

Text: N. Mudra

Sichtbar Evangelisch

Ausgezeichnet!

Die Prämierung des Wettbewerbs „Sichtbar evangelisch“, der in diesem Jahr zum sechsten Mal ausgeschrieben wurde, fand am 17. November 2022 im Stephansstift in Hannover statt. Gesucht waren Projekte, die zeigen, wie es Schulen in evangelischer Trägerschaft gelingt, Kindern und Jugendlichen im Schulalltag Raum zu geben für mutiges Handeln. Zahlreiche teilnehmende Schulen beschäftigten sich mit Fragestellungen wie: Was ist mutig? Wer ist mutig? Und was gehört zu Mut alles dazu? Die Prämierung der drei vielversprechendsten Projekte fand mit rund 80 geladenen Gästen in feierlicher



Atmosphäre im Stephansstift in Hannover statt. Unter ihnen Thomas Klapproth, Bürgermeister von Hannover und Dr. Ralph Hochschild, Schuldekan Baden. Auf dem Podium sprachen beide

zusammen mit Vertreter*innen der Landeskirchen der drei Preisträgerschulen (Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, Evangelische Landeskirche in Baden und Evangelische Kirche von Westfalen) darüber, was „Mut der Verantwortung“ für sie bedeutet – und was andere davon lernen können.

Zum ersten Mal wurden von der Evangelischen Schulstiftung in der EKD drei gleichwertige Preise mit jeweils 2.000 Euro Fördersumme verliehen. Das Besondere in diesem Jahr: Neben dem Preisgeld bekamen die Kinder und Jugendlichen der Preisträgerschulen im Vorfeld professionelle Unterstützung durch die Sterntaucher Filmproduktion, um ihre Projekte in Kurzfilmen einzufangen, die auf der Prämierung gezeigt wurden und die Gäste begeistert haben.



Die Dietrich-Heise-Schule begeisterte die Jury mit ihrem Projekt „Wer zu mir kommt, ...“, mit dem sie geflüchtete ukrainische Kinder unterstützt, bei ihnen anzukommen, Teil der Gemeinschaft zu werden und wieder Halt zu finden. Die Schule hat nicht lange gefackelt: Sie hat ihre Türen geöffnet, leistet praktische Hilfe und ermöglicht allen ihren Kindern, miteinander zu leben und zu lernen. Mutig gemeinsam Zukunft zu gestalten, einander anzunehmen und sich von Barrieren verschiedenster Art nicht entmutigen zu lassen, das zeichnet das Projekt aus.

Text & Foto: Pressemitteilung der ESS/Jens Schulze

FSJ in unserer Grundschule

Liebe Leserinnen und Leser des Freundesbriefes, mein Name ist Swantje Tibussek, ich bin 18 Jahre alt und wohne zusammen mit meiner Familie in Königshain. Im Juli habe ich meine Abiturprüfungen am Augustum-Annen-Gymnasium bestanden. Nun



absolviere ich mein FSJ an der Dietrich-Heise-Schule mit dem Ziel Erfahrungen zu sammeln und im nächsten Jahr Lehramt zu studieren. An der Grundschule unterstütze ich die vierte Klasse im Unterricht und auch in den AGs Kunst, Aikido, Musical

sowie Akrobatik darf ich die Schüler begleiten. Ich freue mich auf ein erlebnisreiches Jahr.

Text & Foto: S. Tibussek

Neues aus unserem Hort

Ein neues Gesicht im Hort – Tania aus Frankreich

Ich heiße Tania und komme aus Frankreich, aus dem Elsass. Meine Mama kommt aus Deutschland und mein Papa aus Frankreich, ich bin zweisprachig aufgewachsen und das hilft jetzt sehr. Ich bin 27 Jahre alt, habe drei große Geschwister und bin fünf Mal Tante. Ich war fünf Jahre lang Fahrlehrerin und wollte dann etwas anderes sehen. Den ganzen Tag in einem Auto zu sitzen, war nichts mehr für mich. Ich wollte schon immer mit Kindern arbeiten, deshalb habe ich mich für einen Europäischen Freiwilligen Dienst entschieden, um zu sehen, ob das etwas



für mich wäre. Hier im Hort zu sein, ist wirklich sehr schön! Ich wurde sehr schnell in das Team integriert. Alle sind supernett! Hier kann ich meine Kreativität ausleben, ich mag sehr gerne malen, zeichnen, basteln und singen ist meine größte Leidenschaft und hier kann ich alles machen! Ich liebe die Natur, spazieren gehen, wandern und ganz neue Sachen entdecken zu können. Ich freue mich riesig auf dieses Jahr!

Text & Foto: T. Goetz

Ferienzeit - besondere Zeit

In den ersten Ferien im Schuljahr 2022/2023 - den Herbstferien - gab es wieder viele Höhepunkte und Gelegenheiten für besondere Erlebnisse.

Eine Premiere war für uns im Hort das einwöchige Schnupperpraktikum einer jungen Frau mit Down-Syndrom. Ester, 16 Jahre, hat bereits Erfahrung in einem Kindergarten gesammelt und wollte nun die Arbeit mit Grundschulkindern kennenlernen. Sie unterstützte uns bei hauswirtschaftlichen Tätigkeiten, bei kreativen Angeboten und den Ausflügen. Für uns alle eine neue und sehr gute Erfahrung! Vielen Dank!



Während der beiden Ferienwochen standen verschiedene Dinge auf dem Plan, z.B. ein Besuch in der Kinderbibliothek, bei dem neben Büchern auch Filme für die zwei Hort- Kinotage ausgeliehen werden konnten. Außerdem ein Ausflug ins Kindertobeland und eine Wanderung zum Volksbad an der Neiße in Weinhübel, bei dem die Zeit mit Spielen und einem Picknick wie im Flug verging.

An den Freitagen wurde wieder selbst gekocht. Dieses Mal mit Unterstützung von Tania. In der ersten Woche ein typisches französisches Gericht für Kinder: ein Hachis Parmentier, ein Auflauf mit Hackfleisch, Kartoffelbrei und Käse überbacken und zum Nachtisch Mousse au Chocolat. In der zweiten Woche gab es Kartoffelsuppe und Hefeklöße mit Vanillesauce und zum Nachtisch ein Schokoladenfondue mit Früchten.

Ihr schönstes Ferienerlebnis im Hort hat Mira hier für uns aufgeschrieben. Wir danken Herrn Voigt für die spannende sehr abwechslungsreich gestaltete Führung „Hallo altes Haus“ durchs Schlesische Museum!

EIN FERIENAUSFLUG

FÜR MICH WAR DER SPANNENDSTE AUSFLUG DER INS SCHLESISCHE MUSEUM. WIR HATTEN EINE FÜHRUNG DURCH DAS GANZE HAUS. BESONDERS ERINNERE ICH MICH AN DEN SAAL WO DIE LEINTÜCHER WAREN, AN DIE SCHATZKAMMER, AN DAS KINDERZIMMER MIT DEN TIERFUßSPUREN AUF DEN BODENZIEGEL UND AN DIE SCHWARZKÜCH. WIR HABEN AUCH DIE GROSSEN GLASVITRINEN MIT PORZELLAN GESEHEN. Mira

Text: D. Henkel und Mira, Bilder: privat

Neues aus der Oberschule

Willkommen im neuen Schuljahr!

Genau das möchten wir zu Schuljahresbeginn allen unseren Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften und Mitarbeitenden auf den Weg geben.

Das Willkommensfest der Freien Evangelischen Oberschule ist nun seit einigen Jahren fester Bestandteil des Schuljahres. Auch wenn es nicht mit den großen Festen zum Schuljahresanfang/-abschluss oder den Angeboten zum Tag der offenen Tür mithalten kann, so ist dieses kleine Schulfest mit den Jahren zur Tradition geworden, die immer mehr Zulauf findet.



In diesem Jahr gab es, trotz unsteten Wetters, viel zu erleben: Allerlei Zirkus-Utensilien luden zum Ausprobieren ein, Buttons konnten selbst gestaltet und gepresst werden und nicht zuletzt, ließ das reichhaltige Buffet keine Wünsche offen.

Vielen Dank an alle Organisatorinnen und Organisatoren, an Eltern und Kinder und natürlich an alle Gäste, die mit uns gefeiert haben!

Text: M. Albert Foto: FEO

"Vier freuen uns"

Im FEO-Team haben vier neue Kolleginnen Platz genommen, zwei im pädagogischen Bereich, zwei im Segment Integration. Ewa Zimny war viele Jahre in Racibórz (Ratibor) tätig, sie unterrichtet bei uns Polnisch und Geografie. Frau Nina Rutsch ist staatlich anerkannte Erzieherin und im positiven Sinne Wiederholungstäterin, weil sie bereits zwei Praktika an der FEO absolviert hat. Jetzt unterstützt sie als Integrationskraft unser Team. Klaudia Sloniowska ist Ergotherapeutin "mit Herz", wie sie sagt. Sie unterstützt derzeit in der 5., zum Beispiel mit Entspannungsübungen. Frau Tony Brieger ist aus Cottbus zu uns gekommen und hat die Klassenleitung der neuen 5. Klasse übernommen, sie unterrichtet an der FEO Deutsch, Englisch und Kunst. Wir freuen uns sehr über die Zugänge und wünschen unseren neuen Kolleginnen ein gutes Ankommen an der FEO.



Foto: v.l.n.r. E. Zimny, N. Rutsch, K. Sloniowska, T. Brieger

Text: C. Schmidt Foto: FEO

Unsere Bäume machen Schule

Vor etwa zwei Jahren machte sich unsere damalige Klasse 6 auf, um zusammen mit der Biologielehrerin und weiteren fleißigen Helfern kleine Bäumchen von unserem neuen Schulhofgelände zu retten. Die kleinen Bäumchen durften damals geschützt vor Baumaschinen überwintern und wurden später teilweise zu Spendenaktionen wie der „Baumschule“ feilgeboten. Nun standen aber noch immer einige Bäumchen in ihrem Topf bei uns und machten

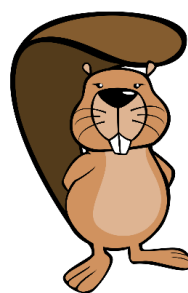
Schule. Jetzt sind sie bereit für das große Leben draußen. Die Schüler von damals sind mittlerweile in der 8. Klasse und durften ihre Setzlinge ins Leben hinauspflanzen. In einer wundervollen Waldaktion mit Spaß, Bewegung, Kuchen und warmen Tee



machten sich die Schüler wieder zusammen mit ihrer Biologielehrerin Frau Balkenhol und Steffen Leder von der Stadtverwaltung Görlitz und weiteren fleißigen Helfern auf, um den Bäumchen an einen schönen Platz an der Landeskronen auszupflanzen. Wir freuen uns, sie nun wachsen zu sehen und danken den Schülern und Helfern für ihren großartigen Einsatz.

Text & Bild: FEO

Ein Biber zu Gast in der FEO



Der Biber ist im Haus! Auch wenn das Bild es hier vermuten lässt, geht es nicht um ein Projekt im Biologieunterricht. Der „Informatik-Biber“ ist ein bundesweiter Informatikwettbewerb, der Kinder und Jugendliche für IT-Technologie begeistern soll. Grund genug für Herrn Jiji, engagierter Lehrer für Informatik an unserer Oberschule, seine Schüler:innen bereits zum zweiten Mal für die Teilnahme an diesem Wettbewerb anzumelden. Im Zeitraum 7. – 18. November galt es in den verschiedenen Klassenstufen mit lebensnahen Fragestellungen das „digitale Denken“ zu fördern.

Text: M. Albert

Bild: Bundesweite Informatikwettbewerbe

Exkursion ins Konrad-Zuse-Museum

Unsere Klasse, die Klasse 8 an der FEO, nahm an einer spannenden Exkursion teil.

Wir fuhren am 30.9.2022 nach Hoyerswerda mit unserem Klassenleiter, Herrn Setzer, und unserem Informatiklehrer, Herrn Jiji. Dort besuchten wir das Konrad-Zuse-Museum, um etwas über die Geschichte der ersten Computer zu lernen.

Im Museum wurden wir herumgeführt und uns wurden viele interessante Informationen über Konrad Zuse und die Entwicklung der ersten Computer erzählt. Konrad Zuse war eine der ersten Personen, die einen funktionierenden Computer erfunden und gebaut haben. Seinen ersten Computer baute er mit 31 im Wohnzimmer seiner Eltern.

Im Museum gab es sehr viele alte Computer und andere technische Geräte zu sehen, wie z.B. Drucker, Spielkonsolen und eine sprechende Puppe, die aber in



Deutschland verboten ist, da sie als Abhörgerät eingestuft wurde, weshalb das Museum ihr die Sendeantenne entfernen musste.

Nach der Führung hatten wir eine Stunde Zeit, um uns in Museum frei zu bewegen, uns alles noch einmal anzuschauen und Bilder zu machen. Insgesamt dauerte der Museumsbesuch zwei Stunden. Nach dem Museum fuhren wir mit dem Zug wieder zurück nach Görlitz. Wir haben viel Neues gelernt und gesehen, außerdem war es schön, mal wieder etwas mit der ganzen Klasse zu unternehmen.

Text: Hanna Schulze und Sofiia Avramenko

DaZ-Unterricht an der FEO

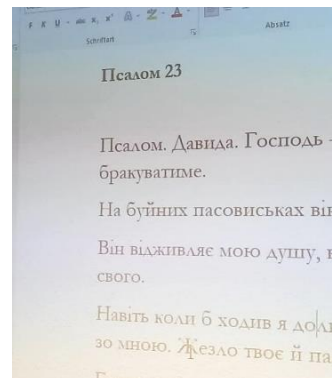
Seit dem letzten Schuljahr lernen bei uns an der FEO ukrainische Schülerinnen und Schüler. Zurzeit sind sechs Schülerinnen und Schüler in der 9., zwei Schüler in der 8., zwei Schülerinnen in der 7. und eine Schülerin in der 6. Klasse.

Unser Ziel ist, die ukrainischen Schüler in den Normalunterricht zu integrieren. Der DaZ-Unterricht erfolgt in zwei Gruppen, weil die Schüler auf verschiedenem Sprachniveau sind. Neben den sprachlichen Grundfähigkeiten haben wir mit dem Fachwortschatz der einzelnen Fächer angefangen.

Dazu können wir ihnen jede Woche vier DaZ-Stunden, eine Stunde Förderunterricht Deutsch, eine Stunde Wahlkurs Deutsch und natürlich angemessene Aufgaben im Fachunterricht in einfacher Sprache anbieten. Vor den Herbstferien konnten wir zwei Wochen lang 15 Stunden DaZ-Unterricht leisten, was sehr viel gebracht hat. Am Ende hat jeder Schüler eine Präsentation über ein beliebiges Thema auf Deutsch vorgetragen.

Außerdem sind die ukrainischen Schülerinnen und Schüler feste Mitglieder in ihrem Klassenverband. Sie machen alle Projekte, Kurse und schulische Veranstaltungen mit. Sie sind im schulischen Leben auch gut mit einbezogen.

Wir freuen uns, dass sie sich bei uns wohl fühlen und wünschen ihnen viel Erfolg und Gottes Segen in der Schule und im Alltagsleben.



Text: Mariann Révész Bild: FEO

Neues vom Bau

Es gibt viel Neues zu berichten

Am 11. Juli 2022 durften wir, gemeinsam mit Schüler:innen, Eltern, Lehrkräften, Partnern, Freunden und Förderern das Richtfest für unser neues Ober-schulgebäude begehen. Neben einer Ansprache durch die Vereinsvorsitzende Cornelia Maiwald-Immer durften wir uns auch über ein Grußwort des Oberbürgermeister der Stadt Görlitz, Octavian Ursu, sowie Vertreter:innen der Baufirmen und Finanzgeber freuen. Nach der offiziellen Zeremonie wurde die neue Mensa „eingeweiht“ um die Gäste mit einem Imbiss zu verköstigen.



Interessierte hatten dort auch die Möglichkeit sich anhand der Planungsskizzen ein Bild vom Endergebnis zu machen sowie mit den Vorstandsmitgliedern ins Gespräch zu kommen.

Inzwischen sind wir schon viel weiter! Das Dach des Altbaus ist gedeckt, die ersten Elektroinstallationen sind angebracht, Fenster und Außenputz lassen erahnen, wie schön sich das Gebäude eines Tages in das Stadtbild einfügen wird. Auch mit dem Neubau geht es voran und so sind wir, trotz Bauverzögerungen, hoffnungsvoll, dass wir im nächsten Jahr umziehen können.



Wenn Sie den Bau weiterverfolgen möchten, dann schauen Sie gern ab und zu mal auf unserer Homepage unter www.ev-schule.de/bautagebuch im Bautagebuch nach neuen Fotos und Berichten.

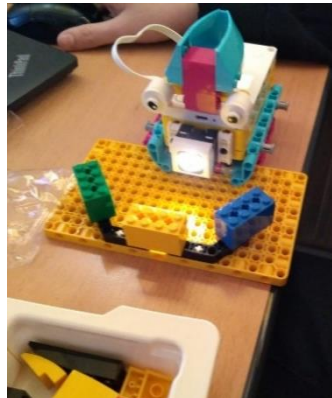
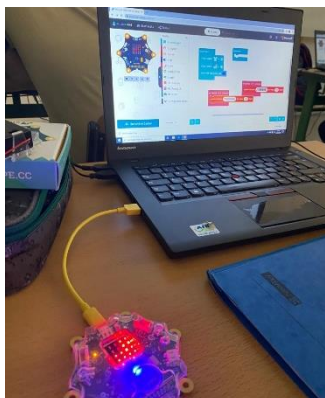
Wir danken allen Förderern, Partnern und privaten Spendern, die dieses Projekt unterstützen und ermöglichen. Wenn auch Sie den Bau unseres neuen Oberschulgebäudes unterstützen wollen, sprechen Sie uns gern direkt an oder schreiben Sie den Mitgliedern der AG Bau unter bau@ev-schule.de

Text: M. Albert; Fotos: Paul Glaser/privat

Projekte und Förderungen

Programmierung und Robotik

Im letzten Freundesbrief berichteten wir von einer großzügigen Förderung der Sparkassenstiftung für ein Projekt, dass unseren Schüler:innen für Programmierung und Robotik begeistern soll. Untenstehende Einblicke aus Unterricht und GTA zeigen das farbenfrohe und kreative Arbeiten mit dem Calliope (Bild links) und den Einstieg in die Robotik mit LEGO Spike (Bild rechts).



 **Stiftung der Sparkasse
Oberlausitz-Niederschlesien**

Text: M. Albert; Fotos: P. Jiji/SPK

Noch lauter und stärker!

Ebenfalls in der letzten Ausgabe richteten wir ein lautstarkes Dankeschön an das Görlitzer Spendenparlament. Damals unterstützten die Mitglieder uns mit einer mobilen Beschallungsanlage, die zum Beispiel auch beim Richtfest wunderbar zum Einsatz kam! Da zu so einer Anlage aber noch eine ganze Menge Zubehör gehört, wendeten wir uns erneut in diesem Jahr erneut an das Spendenparlament. Mit jeder Menge Kabeln, Steckern und Cases sind wir nun bestens ausgestattet und das nächste FEO-Musical kann kommen!

Vielen Dank an die Mitglieder des Spendenparlamentes, die unsere Arbeit seit Jahren unterstützen!



Text: M. Albert Bild: spendenparlament-goerlitz.de

Tandem-Projekte: Gemeinsam mehr!

Ein weiterer Förderer hat uns über das letzte Jahr begleitet, der auch nicht unerwähnt bleiben soll. Die „Stiftung Bildung“ förderte in Tandem-Projekten unter dem Titel „Menschen stärken Menschen“ die Zusammenarbeit verschiedener Schülergruppen, seien es klassen- oder sogar schulübergreifende Projekte oder solche mit ausgesuchten Schülergruppen. Immer wo gemeinsam mehr entsteht, konnten wir auf die Förderung der Stiftung Bildung bauen. Vielen Dank für die spannenden Projekte und Erfahrungen!



Text: M. Albert Bild: stiftungbildung.org

Vorschau!

Musical „Jona“

Das diesjährige Musical der Dietrich-Heise-Schule trägt den Namen „Jona“ und erzählt die biblische Geschichte eben jenes jungen Mannes, der sich auf der Flucht vor Gott im Leib eines großen Fisches wiederfand.

Es handelt sich wieder um ein Musical des Adonia-Verlages, welches wir traditionell im Frühjahr auf der großen Bühne des Görlitzer Gerhart-Hauptmann-Theaters aufführen möchten.

Einen genauen Termin gibt es leider noch nicht, da das Theater durch einen schweren Wasserschaden bis auf weiteres unbespielbar bleibt.

Die Kinder, Lehrkräfte und Mitarbeitenden der Dietrich-Heise-Schule nutzen den Projekttag „Advent“ am 19.12.2022 für einen Basar mit selbstgebastelten Weihnachtskarten, Plätzchen, Büchern usw. dessen Erlöse in vollem Umfang unserem Theater zukommen.

Wenn auch Sie das Gerhart-Hauptmann-Theater unterstützen möchten, spenden Sie gern direkt an:

IBAN: DE97 850501003000012906

Sparkasse Oberlausitz/Niederschlesien

Stichwort: Wasserschaden

Text: M. Albert

In eigener Sache

Schulgeldanpassung

Seit Gründung unserer Schulen (Grundschule 2005, Oberschule 2015) ließen wir die Höhe unserer Schulgelder unangetastet. Wir sind stolz auf das Erreichte und möchten auch in der Zukunft Qualität im Unterricht und eine familiäre Betreuung für Ihre Kinder gewährleisten.

Um den Schulbetrieb in gewohnter Weise aufrechtzuerhalten und unseren Lehrkräften und Angestellten weiterhin ein Gehalt zahlen zu können, welches sich nicht immer weiter vom Tarif im öffentlichen Schulbetrieb entfernt, müssen wir das Schulgeld ab dem nächsten Schulhalbjahr leider wie folgt anpassen:

	Beitrag alt	Beitrag neu
Grundschule	66,00 EUR	88,00 EUR
Oberschule	90,00 EUR	120,00 EUR

Es wird auch weiterhin, bis auf Widerruf, möglich sein, auf Antrag Ermäßigungen auf den Schulbeitrag zu erhalten. Um dies zu gewährleisten, bitten wir um Spenden an unseren Solidaritätsfonds! Danke!

IBAN: DE34 8505 0100 0045 0030 33

Sparkasse Oberlausitz/Niederschlesien

Stichwort: Solifonds

Text: M. Albert

Aufruf!

Die Schüler:innen der FEO haben einen Weihnachtswunsch: Kindergehörschutz!

Kein Witz! Durch das Ausblenden von Nebengeräuschen unterstützen diese speziellen Schützer das konzentrierte Arbeiten, während die Stimme der Lehrkraft weiterhin gut hörbar bleibt! Mit einer Spende in Höhe von 17,90 EUR (Stückpreis bei Betzold.de) helfen Sie einem Kind sich im Unterricht besser zu konzentrieren.



IBAN: DE34 8505 0100 0045 0030 33

Sparkasse Oberlausitz/Niederschlesien

Stichwort: Hörbar konzentrierter

Text: M. Albert; Bild: betzold.de

Termine

28.01.2023 Tag der offenen Tür in der Freien Evangelischen Oberschule Görlitz

13.05.2023 Tag der offenen Tür von Dietrich-Heise Schule und Hort zusammen mit dem Trägerverein Wartburg e.V.

Frohe Weihnachten!

Wir wünschen allen Schüler:innen und Eltern, allen Lehrkräften und Mitarbeitenden, allen Freunden und Förderern sowie unseren Leser:innen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, friedliches Jahr 2023!



Impressum:

Herausgeber: Evangelischer Schulverein Niesky/Görlitz e.V.

Internet: www.ev-schule.de

E-Mail: kontakt@ev-schule.de

Telefon: 03581/6490981

Vorsitzende: Cornelia Maiwald-Immer

Zusammenstellung und Gestaltung: Maria Albert

Auflage (Druck): 400 Stück

Nr. 2/2022 (Redaktionsschluss: 30.11.2022)

Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien

IBAN: DE 34 8505 0100 0045 0030 33

BIC: WELADED1GRL

Wir danken für Ihre Spende!